

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 89 (2004)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** In den Sektionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach dem brutalen Mord am holländischen Filmemacher van Gogh wird europaweit die Integration der Muslime intensiv diskutiert. Hierzulande stand die Frage nach der Ausbildung für Imame in der Schweiz im Zentrum. So wohl der Sekretär der schweizerischen Bischofskonferenz wie die Geschäftsleitung des Evangelischen Kirchenbundes unterstützen die Idee eines universitären Lehrganges. Projekte bestehen offenbar schon seit Jahren, seien aber bisher an "organisatorischen Fragen" gescheitert (NZZ am Sonntag, 21.11.04).

### Vorbilder Wien und Frankfurt?

In Wien wird ein solcher Lehrgang von der Islamischen Religionspädagogischen Akademie (IRPA) angeboten. Dorthat sich 1979 eine Islamische Gläubengemeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts gebildet, die heute Ansprechstelle für Anliegen von Muslimen und an Muslime ist.

Gemäß ihrer Homepage bietet die IRPA als Bildungseinrichtung in Wien islamischen Religionslehrem eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau und ermöglicht islamischen Seelsorgern, ihre Ausbildung zu vervollständigen.

Gleichzeitig ist die islamische Akademie in Wien aber auch eine österreichische Institution, die der österreichischen Kultur und Identität verbunden ist und die im vereinigten Europa einen Rolle spielt als Vermittlerin zwischen den

Werten europäischer Moslems und anderer Religionen und Kulturen. Als Stätte der Aus- und Weiterbildung sowie der religiösen und kulturellen Aktivität ist die IRPA darüber hinaus auch eine Institution, die sich an alle islamischen Tätigkeiten bzw. Bereiche wendet, was sich auch in der Betreuung und Ausbildung der in Österreich tätigen islamischen Seelsorger zeigt. Auch hier ist die Akademie eine einzige Einrichtung, und zentrale Anlaufstelle für alle seelsorgerisch tätigen Muslime in Europa.

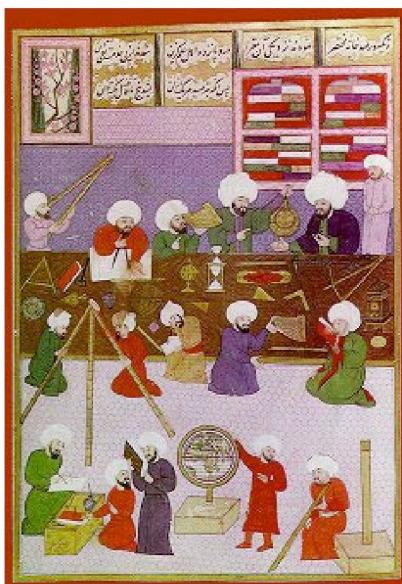
In Deutschland wurde 2001 das islamologische Institut in Frankfurt gegründet, das nach eigenen Angaben Eine Ausbildung auf akademisch-wissenschaftlichem Niveau in den klassischen Fächern der Islamologie (islamischen Wissenschaften) auf Deutsch durch qualifizierte muslimische Fachleute anbietet.

### Integration in den Wissenschaftsbetrieb

Aus freidenkerischer Sicht könnte die Integration der Imam-Ausbildung in ein wissenschaftliches Umfeld tatsächlich ein Schritt hin zur "Aufklärung" in der nach Europa immigrierenden muslimischen Welt sein. Ankündigungswäre die wissenschaftsfreundliche Haltung aus den Anfängen des Islams, als muslimische Gelehrte das wissenschaftliche Erbe der Griechen über das christliche Mittelalter in Europa (8.-13 Jh.) hinweggerettet und weiterentwickelt haben. Probleme ergeben sich heute insofern, als es "den Islam" ebensowenig gibt wie "das Christentum" in der heutigen theologischen Landschaft.

### Wieviele Ressourcen für die Theologien?

Zu fragen wäre aber grundsätzlich, welche Ressourcen die Hochschulkantone für die Theologien insgesamt zur Verfügung stellen wollen und wer ihnen dabei unter die Arme greift. Als Standort infrage kämen Basel, Bern, Genf und Zürich, weil dort schon nahestehende Seminare existieren, oder Fribourg als zweisprachige Universität. Mehr als ein Standort in der Schweiz wäre jedoch nicht angemessen, da die islamische Bevölkerung zwar deutlich zugenommen hat, aber trotzdem weniger als 5% der Wohnbevölkerung ausmacht. rc



Astronomie in Istanbul 1577  
Observatorium Taqf ad-Din

### Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

### Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31 Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant

### Bern

Sonntag 12. Dezember  
Jahresfeier 2004  
Festessen, Quiz und das beliebte  
Lotto mit schönen Preisen.  
Hotel "Berm", Unionssaal. Anmeldung  
via Einzahlung oder 031 372 56 03

### Mittel Land

Samstag, 4. Dezember ab 15:00  
Freie Zusammenkunft im Hotel Arte,  
Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten

### Winterthur

Sonntag, 5. Dezember  
Liechterfäscht  
Musikalischer Unterhaltung, eine malige Zauber-Show, Lottospiel mit gewohnt reichhaltigem Gabentisch.  
Restaurant "Chässtube"

### Zürich

Sonntag, 12. Dezember  
Sonnenwendfeier  
mit musikalische Umrahmung  
Restaurant "Schützenruh"

## Eine Spende zur Jahreswende?

Dieser Ausgabe des FREIDENKER liegt – wie jedes Jahr – ein Einzahlungsschein für eine freiwillige Spende zugunsten der PVS bei. Wir wissen, dass solche zur Zeit von allen Seiten in Ihr Haus flattern. Falls Sie jenen der PVS berücksichtigen, nehmen wir es als Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit entgegen.

Mit herzlichem Dank und den besten Neujahrswünschen für Sie und Ihre Angehörigen.

Der Zentralvorstand